**Studienseminar für Gymnasien in Darmstadt**

**Ausbildungsveranstaltung SMS**

**Semesterdaten H1 und H2:

„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Selbständigkeit der Schule“**

**Protokoll des Arbeitsprozesses**

Groh, Isabelle und Hoffelder, Karen

(Name, Vorname der LiV)

Friedrich-Ebert-Schule Pfungstadt

(Ausbildungsschule)

Gestaltung eines Flyers zum Thema „Sozialwirksame Schule“

(Thema des Arbeitsvorhabens)

**Zentrale Schritte**

Die Friedrich-Ebert-Schule (FES) führte im Jahr 2007 als erste Schule in Hessen das Konzept „Sozialwirksame Schule“ (SWS) ein. Auf einer Gesamtkonferenz im November 2014 wurde der Wunsch geäußert, einen Flyer zu erstellen, der dieses Konzept den Schülerinnen und Schülern sowie Eltern näherbringen soll.

Das Konzept „Sozialwirksame Schule“ wurde von dem Schulpsychologen Dr. Hopf entwickelt und verfolgt durch einen autoritativen Erziehungsstil das Ziel, die Lernkultur der Schule nachhaltig zu verbessern.

Da dieses pädagogische Konzept für uns beide zu Beginn unserer Tätigkeit an der FES noch unbekannt war, wir im Laufe des ersten halben Jahres aber selbst erfahren konnten, wie dieses Konzept das Schulleben positiv beeinflusst, beschlossen wir uns intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen und unsere aktive Mitarbeit an der Gestaltung des Flyers anzubieten. Dies wurde von Frau Kubsch, der Leiterin der Steuergruppe, sehr begrüßt und so fand schon im Dezember 2014 ein erstes Treffen zum Thema „SWS-Flyer“ im Rahmen einer Sitzung der Steuergruppe statt. Bei diesem ersten Treffen einigten wir uns darauf, dass der Flyer sowohl Kinder als auch Eltern ansprechen soll, da er vorrangig am Tag der offenen Tür verteilt werden soll. Da das Konzept das Schulleben prägt, sollen auch die zukünftigen Schüler verstehen, welche Prinzipien, Werte und Regeln dahinterstehen. Auch wurde beschlossen, einen Ausschuss zu bilden, der sich außerhalb der Steuergruppentreffen um die Gestaltung des Flyers kümmert. Im Laufe des zweiten Halbjahres fanden zwei solcher Treffen statt. Hierbei wurden Inhaltspunkte festgelegt. Folgende Schwerpunkte wurden vereinbart:

Ein „Eyecatcher“ füllt die erste Seite des Flyers. Die Idee dazu beinhaltet den Schulnamen (FES) in Verbindung mit drei zentralen Leitbegriffen, die aus dem Konzept der sozialwirksamen Schule hervorgehen. Dafür wurden die Begriffe „friedlich“, „engagiert“, „sozial“ mit den Initialen der Schule verbunden, was einen ersten Vorschlag eines „Eyecatchers“ darstellen soll. Zudem soll der „WIR“-Gedanke den Flyer prägen, um die schulische Gemeinschaft, die an der FES herrscht, zu unterstreichen. Auf den weiteren Seiten sollen das verfolgte Ziel, Werte und Prinzipien dargestellt werden. Im Mittelpunkt dabei steht das Prinzip der autoritativen Erziehung, das einen Erziehungsstil vorsieht, der sich zwischen den Polen „Wärme“ und „Lenkung“ bewegt. Darüber hinaus soll eine Auskunft über die verschiedenen Aktivitäten gegeben werden, die durch das SWS-Konzept entstehen, so zum Beispiel Schulversammlungen oder die jährlich stattfindenden Projekttage. Der Flyer wird durch den Blick auf das Gesamtkonzept von Dr. Hopf vervollständigt und der damit verbundenen Verdeutlichung, dass es neben der FES viele weitere sozialwirksame Schulen gibt.

Mit diesen Überlegungen gestalteten wir eine grobe Darstellung, um die inhaltliche Aufmachung des Flyers der gesamten Steuergruppe zu präsentieren.

Dieses Treffen fand Ende Mai statt. Die Vorstellung des „Eyecatchers“ und den damit verbundenen Leitideen löste eine Diskussion darüber aus, welche Leitideen letztlich für die Schule stehen. Es wurde der berechtigte Einwand gebracht, dass das Schullogo der FES bereits ein Leitprinzip beinhaltet (FES: Lernen. Leben. Zukunft gestalten.). Dies führte zu weiteren Überlegungen, ob dieses Schullogo möglicherweise überholt sei und eine komplette „Neujustierung“ bezüglich der Leitbegriffe stattfinden solle. Der nächste Schritt bestand nun darin, per Mail sowohl die Schüler- als auch Lehrerschaft über das Vorhaben der Gestaltung eines Flyers zu informieren und der damit verbundenen Suche nach Leitbegriffen, mit denen wir uns als Schule identifizieren. Es bestand die Möglichkeit in einem Zeitraum von vier Wochen bis zu drei Leitbegriffe auf einen Zettel zu schreiben und diesen in einen dafür bereitstehenden Karton zu legen. Mitte Juli begannen wir mit der Auswertung der Leitbegriffe.

**Ergebnisse**

Bedingt durch das nahe Ende des Schuljahres war die Teilnahme an der Umfrage eher gering. Folgende Werte bzw. Leitbegriffe wurden von mehreren Personen genannt: Gemeinschaft, Zusammenhalt, gemeinsames Lernen, soziale Schule, ziel- und zukunftsorientiert, gute Bildung, Respekt und Toleranz. Diese Ergebnisse decken sich mit den Leitbegriffen, die aus den Treffen zur Gestaltung des Flyers hervorgingen. Dennoch repräsentiert die Umfrage nicht die Vorstellung der gesamten Schulgemeinschaft. Die Gestaltung des Flyers befindet sich daher nach wie vor in einem Entwicklungsprozess. Im neuen Schuljahr wird die Frage nach den Leitbegriffen erneut aufgenommen und die Arbeit an der Übereinstimmung von Schullogo und Flyer weitergeführt werden.

**Reflexion**

Die von uns als SMS-Projekt angefangene Arbeit an der Gestaltung eines SWS-Flyers nahm größere Dimensionen an als am Anfang erwartet. Dies führte dazu, dass wir unser Projekt lediglich mit einem Zwischenergebnis abschließen können bzw. es an anderer Stelle weiter verfolgt wird. Die aufgekommenen Überlegungen über das seit längerer Zeit bestehende Schullogo sind von grundlegender Bedeutung. Schließlich präsentiert sich die Schule über dieses Logo an den verschiedensten Stellen nach außen. Ob dieses Logo nun noch der Schulwirklichkeit entspricht, muss zunächst geprüft werden. Dazu bedarf es weiterer Umfragen in anderer Art und Weise als wir sie durchführen konnten. Erst wenn die Schulgemeinde sich ihrer Leitlinien bewusst ist, sei es durch die Bestätigung der bisherigen Prinzipien oder durch eine Neuorientierung, kann die weitere Ausarbeitung des Flyers fortgesetzt werden. Denn letztlich dient der SWS-Flyer als ein Repräsentationsinstrument der Schule.

Wir haben durch die Teilhabe an den verschiedenen Sitzungen und der Beschäftigung mit den pädagogischen Prinzipien der Schule wesentliche Einblicke darüber erhalten, wie ein Schulbild aussehen kann und was das schulische Leben prägt. Wir hoffen, dass der Anstoß zum Nachdenken über Werte und Begriffe zu konstruktiven Diskussionen führt und ein Flyer entsteht, der das Gesamtbild der Schulgemeinde trifft.